

# PLANZEICHENERKLÄRUNG

(nach der Planzeichenverordnung vom 30. Juli 1981)

## 1. Art der baulichen Nutzung

**MI** Mischgebiete

## 2. Maß der baulichen Nutzung

**05** Geschosflächenzahl

**04** Grundflächenzahl

**I** Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)

## 3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

**△** Offene Bauweise

**—** Baugrenze

**SD** Satteldach

**WD** Walmdach

**32-40°** Dachneigung

**→** Stellung der baulichen Anlagen (längere Mittelachse des Hauptbaukörpers gleich Firstrichtung)

## 13. Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung der Landschaft

**●●●** Anpflanzen von Bäumen u. Sträuchern (§ 9 (1) 25a BBodG)

## 15. Sonstige Planzeichen

**□** Nicht überbaubare Grundstücksflächen

**—** Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i.d.F. vom 22.6.1982 (Nds. GVBl. S. 229) hat der Rat der Gemeinde diese Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung, als Satzung beschlossen:

## 1. VEREINFACHTE ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN NR. 38 "WOHN-PARK-SÜD" GEMEINDE BERSENBRÜCK Landkreis OSNABRÜCK

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 2.2.1984 die Aufstellung der Änderung (gem. § 13 BBauG) des Bebauungsplanes beschlossen.

Bersenbrück, den 6.2.1984



*A. Mühlenturm*  
Stadt-Direktor

Der Rat der Gemeinde hat die Änderung (gem. § 13 BBauG) des Bebauungsplanes in seiner Sitzung am 2.2.1984 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Bersenbrück, den 6.2.1984



*W. Gornemann*  
Bürgermeister

*A. Mühlenturm*  
Stadt-Direktor

Die Änderung (gem. § 13 BBauG) des Bebauungsplanes ist gem. § 12 BBauG am 31.3.1984 im Amtsblatt für den Landkreis bekanntgemacht worden. Die Änderung des Bebauungsplanes am 31.3.1984 rechtsverbindlich geworden.



*A. Mühlenturm*  
Stadt-Direktor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Änderung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Die Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom:

Osnabrück, den 2.1.84

PLANUNGSBÜRO DR. HARTMUT SCHOLZ  
Nikolaifort 1-2 - 4200 Osnabrück  
Tel. (0541) 22257

